

# Niederschrift

## **4. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde 56288 Roth am Montag, 30.09.2019**

Ort: Gemeindehaus Roth, Saal Jugendraum Erdgeschoss  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister Thomas Walber als Vorsitzender, die Ratsmitglieder Timo Becker, Michael Freiß, Tobias Klein, Guido Michel und Sven Steffens. Entschuldigt fehlt Herr Dirk Jacobs.

Ferner anwesend von der Verwaltung der Verbandsgemeinde, Finanzabteilung, Frau Andrea Jungbluth zum TOP 2.

Zuhörer : Fehlanzeige

### **Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

Der Vorsitzende begrüßt die Ratsmitglieder. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist. Zeit, Ort und Tagesordnung wurden in der Ausgabe des Amtsblattes der VG Kastellaun vom 27.09.2019 öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen dazu, ob Ergänzungen oder Änderungen zur Tagesordnung gewünscht werden. Dies ist nicht der Fall.

### **TOP 1**

**Niederschrift über die Sitzungen des OG Rates vom 26.08.2019, öffentlicher Teil**

Zur Niederschrift gibt es keine Anmerkungen und gilt damit als angenommen.

### **TOP 2**

**Beratung und Beschlussfassung 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2019**

Der Vorsitzende erklärt, dass aufgrund der geplanten Erschließung des Neubaugebietes und der damit einhergehenden Auftragsvergabe ein Nachtrag

zu dem Doppelhaushalt 2018/2019 notwendig war. Anschließend erteilt er das Wort an Frau Jungbluth.

Frau Jungbluth erläutert den Nachtragshaushalt 2019. Dabei wird besonders auf die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den Vorbericht eingegangen.

Nach Beantwortung der Rückfragen durch Frau Jungbluth stellt der Vorsitzende die den Gemeinderatsmitgliedern vorliegende Haushaltssatzung (Anlage 1 zur Niederschrift) einschließlich Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 zur Abstimmung.

Beschluss: - einstimmig –

Dem vorgelegten 1. Nachtragshaushaltsplan wird zugestimmt und die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 entsprechend der **Anlage 1 zur Niederschrift** verabschiedet.

### **TOP 3**

#### **Projektplanungen 2019-2024**

Die Ratsmitglieder erläutern nacheinander die aus Ihrer Sicht innerhalb der Wahlperiode anstehenden Projekte, deren Umsetzung angedacht werden sollte.

- Freifunk bzw. Internetanschluss WLAN im Gemeindehaus
- Sanierung des Backes und Suche nach vernünftigen Nutzungsmöglichkeiten
- Überarbeitung der Satzung zur Hundesteuer mit Ergänzung eines erhöhten Steuersatzes für gefährliche Hunde
- Geschwindigkeitsbeschränkung auf den Gemeindestraßen innerhalb der Ortslage auf 30 km/h und evtl. auch auf der L205 innerhalb der Ortsdurchfahrt
- LED Tauschtag
- Umgestaltung des Bereiches rund um das Kriegsdenkmal, Austausch der Schieferplatten
- Treppe und Geländer L205 / Faller Weg austauschen wegen erkennbarer Schäden
- Wirtschaftsweg entlang des Unterbach, ab der Brücke bis zur L205, Fußgänger und Fahrradgeeignet ausbauen
- Grillplatz oder Grillstelle, evtl. im Bereich des Gemeindehaus einrichten
- Verbesserung von Fußwegen / Spazierwegen z.B. im Bereich des „Uhler Pfades“
- Zusätzliche Ruhebänke aufstellen
- Errichtung einer Lager und Maschinenhalle für den Bauhof der OG

Der Vorsitzende führt dann aus, dass er die von den Ratsmitgliedern angeführten Projekte auch teilweise auf seiner Vorhaben Liste stehen hat. Er führt ergänzend folgendes an und erklärt, dass die Liste der Wünsche und Vorhaben keinesfalls als abschließend angesehen werden kann und auch bedarfsgerecht erweitert werden muss.

- Umgestaltung Friedhof mit Ersatz Wasserstelle, Erneuerung der Wege, Auffüllen des Erdreiches im Bereich Kissenfeld, Umgestaltung des Kissenfeldes mit einer Einfassung für die Grabplatten, Anpassung der Satzung und evtl. die Erweiterung des Friedhofes um ein Baum-Ruhefeld für Urnen.

- Umbau des Gemeindehauses mit einem Aufzug oder Treppenlifters, Austausch der teilweise defekten Trennwand, Austausch des stark beanspruchten und bereits beschädigten Bodenbelag im Gemeindehaus, Austausch Bestuhlung und der Tische
- Sanierung von Wirtschaftswegen
- Umrüstung der Ortsbeleuchtung auf LED Technik
- Lückenschluss Fußweg Gewerbegebiet im Bereich Zufahrt und Kombi Rad/Wirtschaftsweges
- Aufstellen von Abfalleimern an den Ruhebänken
- Ankauf der Gaststätte, Abriss und Überlegungen zur Nutzung der Fläche
- Weitere und abschließende Erschließung des Gewerbegebietes

Ein weiterer Teil der notwendigen Maßnahmen wie die Umfeldgestaltung Gemeindehaus und die Erweiterung des Spielplatzes werden ja bereits mit den anstehenden Baumaßnahmen umgesetzt.

#### **TOP 4**

##### **Hinweisschild Gewerbegebiet, Gestaltung des Schildes**

Der Vorsitzende erklärt, dass es noch zu dem bereits beschlossenen Projekt des Hinweisschildes noch Abstimmungsbedarf des Rates hinsichtlich der Gestaltung gibt und erläutert den Ratsmitgliedern die vorliegende Skizze der bereits ausgewählten Firma Schneider Metallbau. Der Rat beschließt, dass das Hinweisschild in der Farbe Anthrazit pulverbeschichtet wird. Der Schriftzug „Gewerbegebiet Roth“ wird in Alu ohne Beschichtung ausgeführt.

Der Vorsitzende erklärt abschließend, dass er die Stellung des Bauantrages nun mit der Bauabteilung der VG abstimmen und auf den Weg bringen wird.

#### **TOP 5**

##### **Erschließung Neubaugebiet „Im Hahnfeld“ / „Auf dem Garten“; Interessenausgleich für die gemeinsame Vergabe von Bauleistungen**

Die Bauleistungen Entwässerungskanal und Straßenbau werden in unserer Verbandsgemeinde durch die Bauherren (z. B. Stadt, VG, Ortsgemeinde, Abwasserwerk) gemeinsam an die gesamtwirtschaftlich günstigste Bieterin vergeben.

Kommt das Versorgungsunternehmen Rhein-Hunsrück-Wasser hinzu, wollen diese regelmäßig bei der gesamtwirtschaftlichen Vergabe einen Ausgleich für die Differenz zwischen der günstigsten Bieterin in ihrem Los und der gesamtgünstigsten Bieterin haben. Sollte es zu einem Beschluss kommen, der die Vergabe an die gesamtgünstigste Bieterin vorsieht, wird eine Ausgleichsberechnung durch Rhein-Hunsrück-Wasser durchgeführt.

Dazu gibt es ein festes Berechnungsschema. Aus den Erfahrungen heraus kann man sagen, dass das Versorgungsunternehmen ca. 10 % des Differenzbetrages trägt und entsprechend 90 % durch die andere Ausschreibungsbeteiligte zu tragen sind. In der Regel lagen in der Vergangenheit die Ausgleichsbeträge zwischen 5.000,- und 10.000,-€, gerechnet jeweils vom Nettobetrag der Differenz.

Es könnte auch vorkommen, dass im umgekehrten Fall Rhein-Hunsrück-Wasser an die andere Ausschreibungsbeteiligte eine Zahlung zu leisten hat, was aber in unserem Verbandsgemeindegebiet noch nie vorgekommen ist.

Die Bauabteilung der Verbandsgemeinde empfiehlt die Vereinbarung einer gesamtwirtschaftlichen Vergabe. Dadurch wird ein störungsfreier Bauablauf gewährleistet. Sollte ein Mangel im Zuge der Gewährleistungsfrist auftreten ist eine Zuweisung an nur eine ausführende Firma wesentlich einfacher. Die Bauzeit kann in der Regel besser eingehalten werden, wenn nur ein Auftragnehmer mit der Baumaßnahme betraut ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Roth beschließt einstimmig die Vergabe der Bauleistungen an die gesamtwirtschaftlichste Bieterin mit einem eventuellen Interessenausgleich.

## **TOP 6**

### **Mitteilungen und Anfragen**

# Der Jahresabschluss der Windenkraft Roth im Hunsrück GmbH für das Jahr 2018 liegt vor. Die Gesellschafterversammlung fand wieder im Umlaufverfahren statt und die OG als Gesellschafter hat den Beschlussvorschlägen zugestimmt. Für das Jahr 2018 soll eine Entnahme von 10% bezogen auf die Hafteinlage der Gesellschafter erfolgen.

# Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand des sich im Eigentum der OG befindlichen Aktienpaketes des RWE. Den neuen Ratsmitgliedern erläutert er kurz die Historie dazu. Der Rat ist sich einig, dass ein Verkauf der Aktien im Moment nicht zur Debatte steht.

# Der Vorsitzende informiert über das in der VG betriebene Projekt, in jeder OG einen jederzeit zugänglichen Defibrillator zu installieren. Dazu ist aber nicht nur die Anschaffung des Gerätes notwendig sondern auch eine Auffrischung der Erste-Hilfe-Schulung der Bürger und eine Einweisung in den Defi. Der Rat unterstützt die Anschaffung und Schulung.

# Gewerbegebiet Stützmauer FH Fensterwelt. Hinsichtlich der Mauer gab es Beschwerden aus der Bürgerschaft die dazu führten, dass eine Überprüfung diesbezüglich durch die Bauabteilung der VG erfolgt. Das Ergebnis dazu steht noch aus.

# Die Bereitstellung bzw. die Bestellung von Brennholz wird nach Absprache mit unserem Revierförster analog der Verfahrensweise der letzten Jahre erfolgen. Möglicherweise muss Laubholz vor dem Hintergrund der Borkenkäfer Problematik teilweise durch Nadelholz ersetzt werden.

# Der Umzug zu St. Martin findet am Samstag, 09.11.19, um 17:30 Uhr statt.

# Am Dach des Gemeindehauses wurden von einem Dachdeckbetrieb beschädigte Schiefer ausgetauscht und die nicht mehr benötigten Lüfter auf dem Küchenanbau entfernt bzw. erneuert.

# Zum Sachstand Bauprojekte mit Erschließung Neubaugebiet erfolgte zwischenzeitlich das Versorgergespräch. Demnach wird INNOGY die Telekommunikationleitung ausbauen, die Telekom wie schriftlich mitgeteilt keine Leitungen verlegen.

Das Bodengutachten der Firma GUG liegt vor und ergab keine Standort unüblichen Ergebnisse.

Im Zusammenhang mit dem TK Ausbau durch Innogy teilt das Unternehmen mit, dass die von der OG beauftragte Detailplanung zur Errichtung eines Glasfasernetzes bis in die einzelnen Gebäude in Arbeit ist und demnächst mit der OG abgestimmt wird. Im Zusammenhang mit den Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet, könnte es auch schon zu Verbesserungen in der TK Versorgung im Bereich des bestehenden Neubaugebietes kommen.

Im weiteren Ablauf ist die Ausschreibung der Baumaßnahmen im Dezember 2019 geplant. Der folgende zeitliche Ablauf ergibt sich dann aus den auf die Ausschreibung folgenden notwendigen Fristen.

# Die VG Kastellaun ist Pilot VG zum Projekt Netzdetailplanung Gigabit. Dies überschneidet sich mit der Detailplanung in Roth, die von der OG an Innogy vergeben wurde.

# Der Besitzer der alten Gaststätte hat mündlich seine Erlaubnis erteilt, dass die OG die sich im Grenzbereich befindlichen Tannen/ Fichten samt Wurzeln entfernen darf. Der Vorsitzende wird den Besitzer dennoch anschreiben und eine schriftliche Erlaubnis einholen.

# Zum Ausbau der L 205 zwischen Roth und Beltheim gibt es keine neuen Informationen. Der LBM hat zwischenzeitlich wohl die betroffenen Eigentümer mit mehr oder weniger Erfolg angeschrieben.

# Bei der VG Kastellaun wurde zwischenzeitlich die Zentrale Vergabestelle eingerichtet. Alle Beschaffungen und Ausschreibungen sind mit der Vergabestelle abzustimmen und werden ggf. von dieser koordiniert.

# Der Vorsitzende bittet die Ratsmitglieder darum, bis zur nächsten Sitzungen Überlegungen zur angedachten Ersatzbeschaffung für den STIGA Mulchmäher anzustellen. Vor dem Hintergrund eines Defektes an der Zündanlage, dem Mähwerk und einer notwendigen Inspektion sollte die Entscheidung zeitnah erfolgen.